

Zweckverband löst sich auf

WLPV-Vorsitzender Bruno Schmidt wird von Verbandsversammlung mit Abwicklung beauftragt.



Bürgermeister Rudolf Rümmele (links) aus Zell im Wiesental hatte in der Verbandsversammlung der WPLV in Todtmoos nochmals versucht, die Auflösung zu verhindern. Foto: Hans-Dieter Folles

TODTMOOS. Der Weide- und Landschaftspflegezweckverband Südschwarzwald (WLPV) mit Sitz in Schönau wird zum 31.

Dezember 2012 aufgelöst. Diesen Beschluss fassten an der Herbst-Verbandsversammlung am Donnerstagnachmittag im Hotel Schwarzwälderhof in Todtmoos die anwesenden Mitglieder mit überwiegender Mehrheit, bei lediglich fünf Gegenstimmen. Verbandsvorsitzender Bruno Schmidt soll die Auflösung abwickeln.

Geleitet wurde die Versammlung vom Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Bruno Schmidt aus Häg-Ehrsberg. Dieser wurde auch offiziell von der Versammlung beauftragt, alle rechtlichen Schritte zur Auflösung in die Wege zu leiten und diese Auflösung, auch ohne weitere Versammlung oder Versammlungen zu diesem Thema, durchzuführen. Die Gegenstimmen kamen von Bürgermeister Rudolf Rümmele aus Zell im Wiesental, der sich kurz vor der Abstimmung nochmals zu Wort meldete. Rümmele bat den Aufhebungsbeschluss noch mal zu überdenken und nach Alternativen zu suchen diesen über drei Jahrzehnte gut funktionierenden Verband in seiner jetzigen Konstellation weiter zu führen und zu erhalten oder in die geplanten, und in den Landkreisen (Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut) geplanten und manifestierten Landschaftserhaltungsverbände (LEV) einzubringen. Von mehreren Seiten kam die Äußerung, dass bei der Auflösung des WLPV auch viel Kompetenz verloren gehe und die sonst oft geforderte und bis dato gut funktionierende Interkommunale Zusammenarbeit zerschlagen wird.

Fördergelder werden ab 2013 nicht mehr genehmigt

In einer Gegendarstellung erläuterte Dezernent Ulrich Hoehler vom Landratsamt Lörrach, wie auch der Verbandsvorsitzende Bruno Schmidt, dass dies schon aus rechtlicher Sicht nicht möglich sei, da es sich bei den neu zu gründenden LEVs, um ein völlig neues rechtliches Konstrukt handelt. Bürgermeister Bernhard Seeger aus Schönau sowie die Bürgermeister Thomas Kaiser aus Häusern und Helmut Kaiser aus Dachsberg/Ibach plädierten dafür, nun einen sauberen Schlussstrich zu ziehen. Dies auch vor dem Hintergrund dass dem WLPV bisher zustehende Fördergelder ab 2013 nicht mehr genehmigt würden, um eine Doppelförderung zu vermeiden. Zudem hat der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bereits die Gründung eines Landschaftserhaltungsverbandes (LEV) in die Wege geleitet.

Dass sich der WLPV in Auflösung befindet wurde auch deutlich am Haushaltsplanentwurf, vorgetragen durch Jürgen Stähle sowie am Tätigkeitsbericht, der einzig beim WLPV verbliebenen Mitarbeiterin, Judith Streiling. Beschlossen wurde von der Versammlung auch die Veräußerung des Betriebsgebäudes in Utzenfeld. Der Kaufinteressent mit dem höchsten Gebot, es waren drei an der

Zahl, gab die Versammlung, nach nichtöffentlicher Vorberatung, den Zuschlag. Letztmalig werden auch die Förderanträge der Verbandsmitglieder, also für das Jahr 2012 bearbeitet und gestellt. Und letztmalig läuft ebenfalls die Produktion von Weidepfählen. Die können aber mangels Mitarbeiter nicht mehr angeliefert werden und müssen abgeholt werden. Der dafür zuständige Mitarbeiter der WLPV, Josef Payer aus Fröhnd im Wiesental, 17,5 Jahre für die WLPV engagiert tätig, wurde bereits im Sommer entlassen. Er hat eine neue Anstellung gefunden und wurde vom Verbandsvorsitzenden Bruno Schmidt an der Versammlung mit einem Reisegutschein für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt.